



Jahresbericht 2015

Tätigkeiten:

- 14./ 15. Februar: Schneeschuhtour mit Res Ruprecht
- 7. März: Diemtigter Fasnacht „Bunti Vögu“
- 21. & 28. März: Babysitterkurs
- 12. Mai: Stand am Maimärit mit Kinderschminken
- 29. Mai: Grillkurs
- 16. August: Familientag Sensorium
- 2. September: Flohmärit
- 9. Oktober: Stand am Michelsmärit mit Kinderschminken und Glücksfischen
- Oktober: Schmuckworkshop mit Sandra Klossner
- Oktober/ November: 4x Kurs zum Thema Pubertät mit Simone Wampfler
- 12. Dezember: Stand am Weihnachtsmärit mit Basteln für Kinder
- Weihnachtsfenster im Dezember
- Gipfeli TrEVEN: 31. März, 26. Mai, 30. Juni, 28. Juli
- Spielnamis: 28. Jan, 25. März, 27. Mai, Aug, 21. Okt, 18. Nov, 16. Dez.

Sitzungen Vorstand:

- 14. Januar
 - 16. Februar
 - 26. Februar
 - HV, 19. März
 - 25. März
 - 29. April
 - 21. Mai
 - 19. August
 - 14. Oktober
-

Nachstehend ein Ausschnitt aus dem Schaffen des Elternvereins im 2015.

Aktivitäten

Auch in unserem zweiten Jahr waren wir sehr aktiv, unser Jahresprogramm war recht voll und wir blicken stolz darauf zurück.

Wir durften mehrere Highlights erleben, hatten aber auch Krisen zu bewältigen.

- Ein erster Höhepunkt war der ausgebuchte Babysitterkurs im Frühling.
- Der Grillkurs Ende Mai war zwar nicht ganz ausgebucht, aber die Teilnehmenden verbrachten einen sehr gemütlichen gemeinsamen Abend.
- Guten Anklang fand auch unser Stand am Maimärit, am Michelsmärit und am Weihnachtsmärit.
- Klein aber fein war unser Flohmärit. Es beteiligten sich fast nur die Vorstandsmitglieder, aber alle waren sich einig, dass dies ein sehr gemütlicher Anlass war, welcher unbedingt auch weiterhin stattfinden sollte.
- So richtig eingeschlagen hat der Kurs zum Thema Pubertät mit Simone Wampfler. 4 Teilnehmende aus dem Elternverein plus noch 6 weitere Frauen waren dabei. Wir waren alle so begeistert, dass wir gleich noch einen Fortsetzungskurs im 2016 anhängten.
- Der Schmuckworkshop mit Sandra Klossner war ebenfalls gut besucht.
- Die Weihnachtsfenster im Dezember fanden grossen Anklang. Ohne viel Werbung waren im Nu alle Daten vergeben und wir mussten schlussendlich noch zwei Familien absagen.

Mehrere Anlässe waren nicht sehr begehrt.

- Auf die Schneeschuhtour im Februar ging niemand aus dem Elternverein
 - An der Fasnacht waren wir eine sehr kleine Gruppe, hatten allerdings sehr viel Spass.
 - Am Familientag nahmen zum zweiten Mal nur die Familien Andres und Steiner teil. Er wird im 2016 nicht mehr durchgeführt.
 - Ein weiteres Sorgenkind sind die Spielnachmittage. Nach wie vor fänden wir das zwar eine gute Sache, aber offenbar sind diese nicht wirklich gefragt. Mehrmals waren nur 4-5 Kinder dabei. Diese hatten zwar einen Riesenspass zusammen, aber auch dazu braucht es keinen EV. Wir haben versucht, diese attraktiver zu gestalten. Sie fanden regelmässig jeden dritten Mittwoch im Monat statt, in den Ferien boten wir ein Spezialprogramm an, die Struktur wurde generell vereinfacht, aber das nützte alles nichts.
 - Auch die Gipfeli-TrEVEN haben wir nach 4 Daten gestrichen.
 - Tauschbörsen und Wochenplatzbörse haben wir aufgegeben.
-

Einige Zahlen

Unser Budget für 2015 sah keinen Gewinn vor. Dank teilweise gut besuchten Kursen konnten wir Ende Jahr einen Gewinn von 1844.10 verzeichnen. Dieser Betrag gibt uns für das neue Vereinsjahr ein kleines Polster.

Im Laufe des Jahres traten noch 2 Familien dem Elternverein bei, so dass wir bis Ende 2015 erfreuliche 27 Mitgliederfamilien mit insgesamt 68 Kindern zählten.

Aus dem Vorstand

Trotz Höhepunkten und viel positivem Feedback geht uns langsam „der Schnuuf us“. All die Anlässe, ob erfolgreich oder nicht, ob gross oder klein - alles hat der Vorstand ange-rissen, organisiert und durchgeführt. Wir konnten nur auf ganz wenig Hilfe zählen. Den drei Mitgliedern, welche uns auch aktiv unterstützt haben, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich.

Zwei Jahre lang haben wir sechs Frauen das nun durch gezogen. Wir haben sehr viele eigene Ideen und ebenso viele Vorschläge von anderen Mitgliedern verwirklicht. Wir waren sehr motiviert und engagiert. Solange unsere Anlässe Anklang finden, wird uns die Arbeit, auch nicht zuviel. Nach wie vor wissen wir aber nicht so recht, was von uns erwartet wird. Es sind so viele Ideen da, wir investierten sehr viel Zeit und Energie. Wenn die Vorstandsmitglieder Anlässe organisieren und dann auch nur die Vorstandsmitglieder mit ihren Kindern teilnehmen, so ist das auf die Dauer sehr frustrierend.

Wagen wir noch einen kurzen Blick in die Zukunft: Wie wir bereits informiert haben, hat Sandra Ihren Rücktritt aus dem Vorstand gegeben. Als wir ein neues Vorstandsmitglied suchten, waren wir enttäuscht, dass sich niemand gemeldet hat. Wir sind jetzt noch zu fünf, laut Statuten reicht das. Es zeichnen sich aber mehrere Veränderungen ab. Auf Ende 2016 wird es bestimmt einen weiteren Wechsel geben und Ende 2017 ist unsere erste Amtsperiode zu Ende, auch da rechnen wir mit Rücktritten.

Es braucht also dringend neue Vorstandsmitglieder, Mütter und Väter mit jüngeren Kindern, welche bereit sind, für unsere Jugend etwas zu investieren.

Danken

Speziell danken will ich Sandra Kaufmann. Sie tritt per sofort aus dem Vorstand aus. Während zwei Jahren hat sie tatkräftig mitgeholfen, unseren Verein auf die Beine zu stellen. Im ersten Jahr hat sie die Kasse geführt, im zweiten Jahr hat sie uns als Beisitzerin unterstützt. Als Mitglied bleibt sie unserem Verein aber treu erhalten.

März 2016

Die Präsidentin, Esther Andres
